

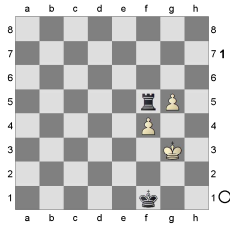
□ Averbach - Diagramm 31 (S.27)

■ Turm gegen zwei Bauern

Verbundene Bauern auf 4. und 5. Reihe

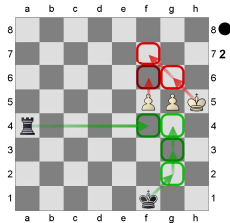
09.06.2024

[Wilfling, Sandra]

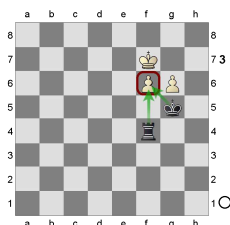


Averbach: Hier befindet sich der König befindet sich hinter den Bauern, der Turm steht schlecht. Würden die Bauern nach links versetzt, würde Weiß gewinnen, da der weiße König rechts eine weitere Linie zum Manövrieren hätte. **1.Kg4 Ta5!** Averbach: Auch 1... Tb5 oder 1...Tc5 funktioniert. Weiß kann entweder den f- oder den g-Bauern vorrücken. **2.g6**

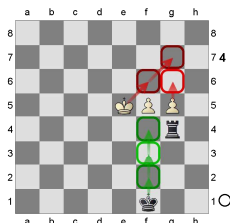
[Eine Alternative ist der Zug 2.f5 Auch hier spielt Schwarz 2...Ta4+ 3.Kg3 (Averbach: Nach 3.Kh5



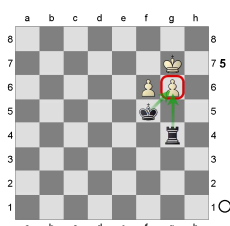
kann der Turm von hinten angreifen. **Tf4** Schwarz greift den vom König entfernten Bauern an. Averbach: Nach **4.Kg6 Kg2 5.f6 Kg3 6.Kf7 Kg4 7.g6 Kg5=**



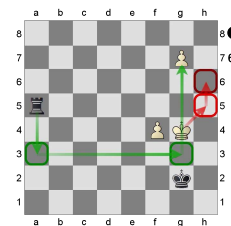
wäre der schwarze König sofort zur Stelle.) **3...Ta5 4.Kf4 Ta4+ 5.Ke5** Auch hier greift Schwarz den vom König entfernten Bauern an: **5...Tg4!**



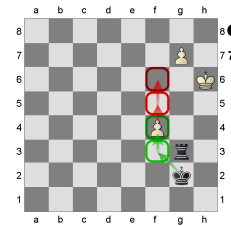
Weiß nähert den König an: **6.Kf6 Kf2** Auch der schwarze König nähert sich an. **7.g6 Kf3 8.Kg7 Kf4 9.f6 Kf5=**



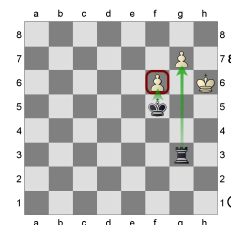
Der weiße g-Bauer geht verloren.] **2...Kg2 3.f5** Weiß rückt beide Bauern gemeinsam vor. [Averbach: Falls Weiß 3.g7



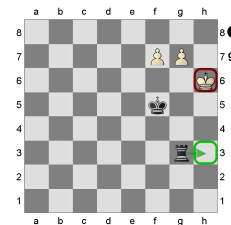
zieht, droht Schwarz ein Röntgenschach: **3...Ta3 4.Kh5 Tg3 5.Kh6**



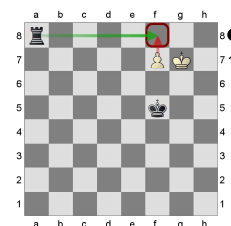
Der weiße g-Bauer ist aufgehalten. Nun kann Schwarz den König annähern: **5...Kf3** Der weiße f-Bauer rückt weiter vor: **6.f5 Kf4 7.f6** Der schwarze König erreicht nun den f-Bauern: **7...Kf5**



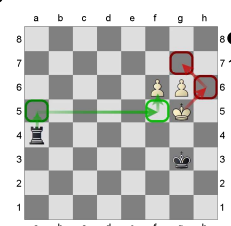
Der weiße König ist ungünstig am Rand positioniert. Weiß muss nun einen Bauern opfern: **8.g8D** (Averbach: Der Zug **8.f7**



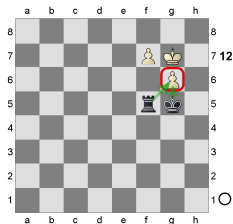
scheitert an **Th3#**) **8...Txg8 9.f7 Ta8 10.Kg7=**



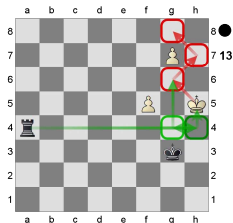
mit Remis.] **3...Ta4+** Schwarz drängt den weißen König ab. **4.Kh5** [Averbach: Einfacher erzwingt Schwarz das Remis nach **4.Kg5 Kg3 5.f6**



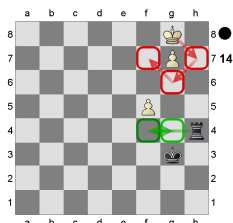
Ta5+ 6.Kh6 Der schwarze Turm greift nun den vom König entfernten Bauern an: 6...Tf5 7.Kg7 Kg4 8.f7 Nun erreicht der schwarze König die Bauern: 8...Kg5=



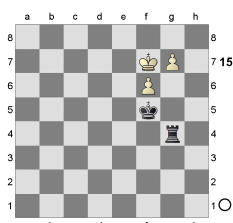
Hier teilen sich König und Turm wieder die Aufgaben.]
4...Kg3 5.g7



Nun vertreibt Schwarz den weißen König: **5...Th4+!**
6.Kg6 Tg4+! **7.Kh7 Th4+!** Der weiße König muss vor den Bauern ausweichen: **8.Kg8**



Nun greift Schwarz den hinteren Bauern an: **8...Tf4!**
9.Kh7 Th4+ 10.Kg6 Tg4+ 11.Kf7 Nun erreicht der schwarze König den hinteren Bauern: **11...Kf4 12.f6 Kf5=**



Hier teilen sich Turm und König wieder die Aufgaben.
Die Stellung endet remis.

In dieser Stellung werden die folgenden Methoden verwendet:

Turmpartei:

- Abdrängen des gegnerischen Königs durch seitliche Schachgebote
- Angriff auf den vom König entfernten Bauern mit dem Turm
- Angriff auf die Bauern von hinten
- Annähern des Königs an die Bauern
- Schachgebote von hinten
- Aufgabenteilung zwischen König und Turm
- Mattdrohung am Brettrand

Bauernpartei:

- Unterstützen der Bauern durch den König
- Gemeinsames Vorrücken der Bauern
- Opfern eines Bauern

1/2-1/2